

**Zukunft durch Innovation. NRW.** Technik trifft Schule  
Lernmaterialien - Zukunftstechnik Mechatronik  
Unternehmensbeispiel: Voith Paper GmbH, Krefeld

# Das Unternehmensbeispiel: Voith Paper GmbH, Krefeld

## Hightech – Maschinen zur Papierveredelung

Bei Voith Paper in Krefeld hat Maschinenbau beeindruckende Dimensionen. Mit 800 Mitarbeitern am Standort stellt das Unternehmen Maschinen zur Veredelung von Papier her.

Im Prinzip handelt es sich bei den Maschinen um Hochleistungs-Walzstraßen. Das Papier bewegt sich auf 10 Meter breiten Bahnen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h durch die Maschinen. Die hintereinander geschalteten Walzen bringen Druck und Temperatur auf das Papier, so dass es Glanz und Glätte erhält.

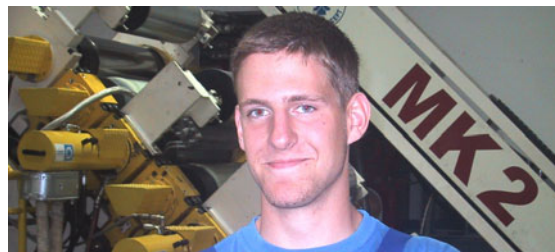


**Mechatroniker in Aktion: Tobias Geither und Christoph Oithmann sind Mechatronik - Azubis im dritten Lehrjahr bei Voith in Krefeld.**

„Seitdem wir Mechatroniker bei uns beschäftigen und ausbilden, sind wir flexibler geworden“, so Ausbildungsleiter Heinz-Friedrich Kammen. „Wir müssen jetzt nicht mehr immer überlegen, ob wir einen Industriemechaniker oder Energieelektriker nach China schicken, um eine unserer Anlagen zu warten oder zu reparieren – wir schicken einfach einen Mechatroniker“.

## Technische und sprachliche Fertigkeiten gefragt

Christoph Oithmann ist Mechatronik-Azubi bei Voith im dritten Lehrjahr. „Ich wollte immer schon was mit Technik machen. Auf die Ausbildung zum Mechatroniker bin ich durch Zufall gestoßen, in der Schule habe ich nichts darüber erfahren“.



**Mechatronik-Azubi Christoph Oithmann**

In der Voith-Grundausbildung werden Basisfertigkeiten in den Bereichen Metallbearbeitung, Elektronik, Steuerungstechnik aber auch technisches Zeichnen vermittelt. Anschließend durchlaufen die angehenden Mechatroniker die verschiedenen Abteilungen des Betriebes. Neben den technischen werden auch ihre sprachlichen Fertigkeiten geschult. So erhalten die Azubis betrieblichen Werksunterricht in Englisch.

## Optimierung einer Buchsbauschneidemaschine als Gesellenstück

Spannend wird es zur Zeit für die beiden Azubis mit der Planung ihrer Abschlussarbeiten. Christoph Oithmann arbeitet an der Optimierung einer Maschine zum Beschneiden von „Buchsbaumen!“. In einem Team mit fünf weiteren Azubis muss er mechanische und elektronische Bauteile verbinden und über eine geeignete Mess- und Regeltechnik ansteuern. Zusätzlich muss er die Planung und Auftragsausführung dokumentieren und der Prüfungskommission vorlegen.

Nach Erlangung seines Facharbeiterbriefes zieht es Christoph Oithmann hinaus in die Welt. Er strebt an, für Voith im internationalen Einsatz Montageaufträge zu erledigen.